

Acht und dreißigster Brief.

Nachdem ich die vorzüglichsten Gegenstände, welche in Ihrem Wirkungskreise, meine verehrte Freundin! geradezu Anwendung finden, berührt habe, so wäre ich nun so weit, diese unsere briefliche Unterhaltung abbrechen zu können, wenn ich nicht noch mit Vergnügen Ihrem Wunsche, mit den Mischungstheilen der natürlichen Körper überhaupt noch etwas bekannter zu werden, gern entsprechen wollte.

Wo wir in der weiten Natur um uns blicken, findet Mischung und größtentheils chemische Statt. Manches scheint einfach und ist dennoch zusammengesetzt. Außer einigen gediegenen Metallen, und selbst auch diese sind höchst selten rein anzutreffen, hält die mächtige Anziehungskraft die Elemente in gewissen regelmäßigen Verhältnissen gemischt, und nur der Chemiker vermag diejenigen Stoffe, welche